

Halal-Produkte sind weltweit gefragt

Das Schweizer Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft lud gemeinsam mit Halal Certification Services, Rheinfelden (Schweiz), zur fünften Auflage der Veranstaltungsreihe Märkte, Partner, News ein. Der Fokus lag dieses Mal auf den Marktpotentialen, die die Vereinigten Arabischen Emirate der Schweizer Ernährungswirtschaft bieten.

Frank Burose, Geschäftsführer des Kompetenznetzwerks Ernährungswirtschaft und Farhan Tufail, Geschäftsführer von Halal Certification Services, freuten sich über das rege Interesse an dem Anlass und besonders darüber, dass sie Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Land- und Ernährungswirtschaft begrüßen konnten. Dies zeigt, dass sich die Unternehmen intensiv mit diesem Markt beschäftigen und Potentiale darin sehen. Der weltweite Halal-Markt ist schätzungsweise 5,8 Milliarden Dollar wert. Viele Schweizer Unternehmen haben darauf bereits reagiert und produzieren halal zertifizierte Produkte. Die Nachfrage nach Halal-Lebensmitteln steigt nicht nur seitens muslimischer Konsumenten – Halal-Produkte erfreuen sich steigender Nachfrage bei gesundheitsbewussten Konsumenten weltweit. Wie gross die Marktchancen für Schweizer Unternehmen aus der Ernährungswirtschaft mit Halal-Exporten in die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) wirklich sind und welche Hürden es für die Unternehmen zu überwinden gilt, wurde in drei spannenden Referaten beleuchtet.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen sind günstig

Rolf Roniger, Roniger & Partner, beschrieb die VAE als eine stark wachsende Volkswirtschaft mit einer jungen und konsumbereiten Bevölkerung. «Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind günstig bezüglich tiefem Importzoll von fünf Prozent, einem günstigen Mehrwertsteuersatz von fünf Prozent und politischer Stabilität, was dieses Land als zentraler Handelsplatz für ganze Golfregion begünstigt», ermutigte der Unternehmer. Gleichzeitig ergänzte Rolf Roniger, dass der Markteintritt in den VAE eine langfristige und stringente Expansionsstrategie basierend auf einer klaren Produktpositionierung (Herkunft Schweiz und Premium Qualität) voraussetzt.



Spannender Rundgang durch die Molkerei Biedermann in Bischofszell.

Ausdauer und Geduld sind gute Berater

Therese Puetz, Karavan Management Consulting in Dubai, stellte in Ihrem Referat fest, dass die VAE systematisch dabei sind, Dubai zur «Hauptstadt der globalen islamischen Wirtschaft» und als globale Drehscheibe für den Handel und die Logistik von Halal-Produkten aufzubauen». Therese Puetz sieht grosse Chancen für Schweizer Halal-Produkte. «Diesen würde nicht nur der Markt der VAE offenstehen, ihre Qualität wird sicherlich in Halal-Märkten international geschätzt. Interessierte Exporteure sollten sich jedoch der etwas komplexeren Regularien bewusst sein und sich von Experten mit lokalem Know-how unterstützen lassen.»

Nicht entmutigen liess sich Vittoria Hengartner von der Praliné Scherrer GmbH aus St. Gallen. Das Unternehmen exportiert seit 2017 Praliné und Truffes nach Dubai und Abu Dhabi. «Der Weg dahin war nicht einfach aber spannend», berichtet die innovative Unternehmerin. Fünf wichtige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Markteintritt sieht Vittoria Hengartner als essentiell an: Ausdauer, Begeisterung, Liebe zum Detail, Emotion sowie viel Geduld.

Halal-Produkte sind weltweit gefragt

Nach der gemeinsamen Diskussion der Referate im Auditorium stellte Ruedi Hochstrasser die Molkerei Biedermann AG aus Bischofszell vor: Zunächst anhand einiger Folien und schliesslich auf einem Rundgang durch die Produktion. Dabei wurden gemeinsam Ideen entwickelt, mit welchen Produkten die Milchverarbeiterin auf dem Halal-Markt erfolgreich sein könnte. Bislang hat die Molkerei Biedermann erst einige wenige halal-zertifizierte Produkte auf dem Markt, insbesondere auch für ausländische Kunden. Der Anlass schloss mit einem Apéro, den die Teilnehmenden nutzen, sich vertieft auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Für Christian Ulrich von der Trinova AG war der Anlass eine gelungene Mischung aus Theorie, Praxis und Networking. «Die Besichtigung der Molkerei Biedermann war für mich ein Highlight dieses Events – gerade, weil solche Führungen, wie Herr Hochstrasser sagte, nicht oft ermöglicht werden».

fb



Dubai werde als Hauptstadt der globalen islamischen Wirtschaft aufgebaut, so die Meinung von Therese Puetz.